

Geograph dieser Periode sagt, daß der Narbonnesischen Provinz in Gallien (Frankreich) zuerst von da der Segen des Weinbaues zu Theil ward. Der röm. Consul und Geschichtsschreiber Tacitus nannte unser Deutschland vor 2200 Jahren wegen seinen damaligen Urwäldern und Morästen untauglich zur Obstbaumzucht und bemerkt dessen Bewohner als so gierig auf den Wein, daß sie um diesen Habe und Gut und sogar sich selbst zur Sklaverei geopfert hätten, durchaus nicht Durst ertragen könnten und Tag und Nacht hindurch trinken müßten, zu welcher Zeit also noch an keinen Weinstock in unserm deutschen Vaterlande zu denken war, dessen Insassen von jeher in Treue und Redlichkeit als die tapfersten Krieger, zugleich aber auch als die tüchtigsten Zecher unter allen Völkern galten. In Gallien ließ der tyrannische Kaiser Domitian i. J. 81 n. Chr. nach einer vorzüglichen Wein- aber mißrathenen Getreide-Grnde die sämtlichen Weinstöcke ausrotten, angeblich um der Trunkenheit zu wehren, richtiger aber wohl, um das Volk um dieses edle Getränk zu berauben, wo erst zwei Jahrhunderte später Kaiser Probus zuerst die Wiederanpflanzung des Weinstocks verstattete, von wo die aus Sicilien, Griechenland, den Inseln des Archipels in Kleinasien und von den Küsten Afrikas hergebrachten Pflanzen die Grundlage zu den jetzigen Nebenarten wurden und die Weinkultur im 5. Jahrh. schon wieder so verbreitet war, daß diese sogar die Barbaren des Nordens herablockte, sich immermehr glänzend hob und vorzüglich in der Bourgogne, Champagne und Hermitage anerkannt die vortrefflichsten Weine Europas liefert. (Das in Frankreich mit Wein bebaute Areal betrug 1808 circa 1,613,936 Hectaren, auf welchen in den letzten 5 Jahren durchschnittlich 35,358,890 Faß producirt wurden, deren Totalwerth zu 718,941,675 Fr. berechnet wird; im Departement der Gironde wurde die Zahl der Weinbergbesitzer allein auf 12—1400 Familien geschätzt und aus dem Hafen von Bordeaux allein wurden in einem Jahre 300,000 Faß französischer Rothweine ausgeführt.) — Die vorzüglichsten Weinländer Europas sind nächst Frankreich Italien, Spanien, Portugal, Ungarn, die Schweiz etc. —

In unserm sonst rauhen, weit später kultivirten